

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N^o 13.

Freitag den 16. Januar.

1863.

Bevölkerung Preußens.

Das K. statistische Bureau hat jetzt das definitive Resultat der am 3. December 1861 vollzogenen Volkszählung zusammengestellt und es ergibt sich daraus die Gesamtbevölkerung an Civil und Militär zusammen 18,491,220. Darunter kommen auf das Militär 268,372, von denen sich 14,720 außerhalb des Staates befinden. Die Stadt Halle ist dabei mit 42,976 Civil-Einwohnern und 1469 Militär gezählt, und nimmt hiernach nach

Berlin	547,571,
Breslau	145,589,
Köln	120,568,
Königsberg	94,579,
Danzig	82,765,
Magdeburg	67,607,
Stettin	64,431,
Aachen	59,941,
Erfeld	56,307,
Posen	51,232,
Gresfeld	50,584,
Barmen	49,787

die dreizehnte Stelle unter den preußischen Städten ein.

Chronik der Stadt Halle.

An die Freiwilligen von Halle und Umgegend aus den Jahren 1813, 1814 und 1815.

Am 3. Februar d. J. sind es 50 Jahre, als unser hochherziger König, Friedrich Wilhelm der Gerechtige, seine damaligen Jünglinge zu den Waffen rief, um mit Gott für König und Vaterland zu streiten.

Viele von denen, die diesem Rufe gefolgt, sind seitdem schlafen gegangen; Ihr aber, Kameraden, denen Gott es vergönnt hat, diesen goldenen Jubeltag noch zu erleben, sammelt Euch — vielleicht zum letzten Male — um Euern Festplatz!

Versammlungsort auf dem Jägerberge hier selbst
Mittags 11 Uhr.

Um 12 Uhr Appell zur Berichtigung der Stammrolle.

Um 1 Uhr wird gegessen.

Die Parol-Befehle, welche als Legitimation zum Eintritt dienen, sind gegen Erlegung von 1 $\frac{1}{2}$ Rth. pro Couvert und anderweitige Unkosten beim Kameraden, Deconomie-Commissions-Rath **Wagener**, kleine Ulrichsstraße Nr. 26, bis **spätestens** den 1. Februar d. J. in Empfang zu nehmen.

Halle, den 16. Januar 1863.

Der Vorstand:

Blanc. Buzer. Ebers. Eiselen. Grundmann. Jeremias. Landmann. Lippert. Stephany. Wagener.

Wohnungs-Anzeiger.

Der „Wohnungs-Anzeiger für die Gesamtstadt Halle a. d. S. auf das Jahr 1863“ ist soeben in dem Verlage von Hermann Berner erschienen. Es sollte eigentlich diese einfache Anzeige genügen, um unsere Leser auf das für Jedermann so wichtige und nützliche Hülfsbuch aufmerksam zu machen, da es schon seit einer langen Reihe von Jahren sich allgemein bewährt hat. Aber der neue Jahrgang bietet seinen Vorgängern gegenüber neue Vorzüge. Ich meine damit nicht das um acht Seiten stärkere alphabetische Verzeichniß der Einwohner der Stadt, denn mit der steigenden Zunahme unserer



Bevölkerung muß natürlich der Umfang desselben von Jahr zu Jahr wachsen. Die bessernde Hand des unermüdeten Verlegers zeigt sich besonders in dem 4. Abschnitte, welcher sämtliche Behörden, Institute, Anstalten, Vereine und Gesellschaften viel vollständiger aufzählt als dies in früheren Jahren der Fall war. Bei dem Durchblättern desselben sind mir nur wenige Bemerkungen aufgestoßen, die ich dem Herrn Verleger, der auch der Herausgeber ist, zur Prüfung empfehle. Bei einzelnen Behörden ist das Reffort-Verhältniß nicht angegeben, so bei dem Militär, der Universität, der meteorologischen Station. Bei der Handelskammer S. 60 steht noch immer der Kommerzienrath Degenkolb in Eilenburg, der schon seit mehreren Monaten verstorben ist. Die S. 84 gegebene Zusammenstellung der Magistratsbeamten dürfte sich in Betreff der jetzigen Anordnung des Kassen- und Rechnungswesens übersichtlicher geben lassen, indem ja auch die neu eingerichtete Instrukten-Kasse zu dem Kassenwesen gehört. Bei den Kirchen sind zwar die alten Kirchen-Collegien jetzt Kirchen-Gemeinderäthe genannt, aber die Geistlichen nicht als Mitglieder derselben aufgeführt; bei St. Georgen in Glaucha ist wohl nur durch ein Versehen auch der alte Name „Kirchen-Collegium“ beibehalten. Bei der Tyroler Bergbau-Actiengesellschaft und bei der für Braunlohlenverwerthung S. 94 sind die Vorstands-Mitglieder vergessen. Die Zahl der Privat-Theater, deren S. 96 acht aufgezählt sind, dürfte größer sein, wenn man aus den zahlreichen Ankündigungen in diesen Blättern einen Schluß machen darf.

Als neu hinzugekommen verdient besonders der Abgang und die Ankunft der Posten und Eisenbahnzüge, der Tarif der Droschken und des Dienstmann-Instituts hervorgehoben zu werden. An solchen Verbesserungen erkennt man, wie der Verleger nichts unbeachtet läßt, was in dem Interesse des Publikums liegt. Es wird daher Pflicht des Publicums sein durch Ankauf des Buches, das nicht bloß dem Geschäftsmanne dient, dem Verleger seine Mühe zu lohnen, zumal trotz der bedeutenden Verstärkung der Preis des Wohnungsanzeigers der alte geblieben ist.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 16. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Handeltreibenden, der Wirthe, der Handwerker, der Bäcker und der Fleischer müssen durch Anführung derjenigen Mitglieder derselben Steuer-Klasse, gegen welche Reklamant sich zu hoch veranlagt hält, begründet werden. Reklamationen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 9. Januar 1863.

Der Magistrat.

Die in Halle und dessen Polizei-Bezirk beschäftigten Radlergesellen sind verpflichtet, der gemeinschaftlichen Gesellenkasse für Schlosser, Schmiede, Gürtler, Klempner etc., deren Ladenmeister jetzt der Herr Schlossermeister Lange ist, beizutreten.

Halle, den 12. Januar 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da neuerdings in nächster Umgebung der Stadt und auf den umliegenden Dörfern einige der Tollwuth verdächtige Hunde bemerkt und getödtet worden sind, welche möglicher Weise schon andere Hunde gebissen haben können, so nehme ich hieraus Veranlassung, das Publikum zur äußersten Vorsicht und Aufmerksamkeit auf Hunde aller Art, sowie zur genauesten Beachtung der Vorschriften der Regierungs-Verordnung vom 27. Juli 1858 (Amtsblatt S. 236) zu ermahnen. Insbesondere aber verordne ich auf Grund des §. 6 dieser Verordnung und des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850,

daß von jetzt ab bis auf Widerruf alle Hunde ohne Unterschied auf der Straße mit einem der Polizei-Verordnung vom 15. Februar 1858 (Tageblatt S. 205) entsprechenden Maulkorbe versehen, die zum Vergnügen gehaltenen außerdem von dem Eigenthümer an der Leine geführt und in öffentliche Locale nicht mitgenommen resp. von den Wirthen nicht zugelassen werden dürfen, bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 3 *R.* oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe.

Daneben bleiben alle sonstigen Vorschriften über das an die Kettelegen von Wachtunden und Herumlafen von Hunden ohne Aufsicht selbstredend in Kraft. Halle, den 13. Januar 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Böß.

Gebändestener-Listen füllt aus **A. Best**, Secretair, kl. Ulrichsstraße, „3 Könige“, 2 Tr.

Einen neuen Kessel, 120 Quart, verkauft billigst kl. Brauhausgasse Nr. 21.

Ein f. **Schwein** ist zu verk. Taubengasse 18.

Bettfedern werden von allem Schmutz und Notzen in und außer dem Hause sehr gut gereinigt
Wittwe Böllner, Leipziger Straße Nr. 6.

Ein Student der Theologie erbietet sich zur Annahme einer Hauslehrerstelle in hiesiger Stadt, zur Nachhülfe für die Schule oder zu Privatunterricht in alten und neueren Sprachen.

Unterzeichneter ist bereit nähere Auskunft zu geben und bittet **dringend** durch gütige Berücksichtigung einem empfehlenswerthen und strebsamen, aber unbemittelten jungen Manne die Fortsetzung des begonnenen Studiums zu ermöglichen.

A. Schmeißer, Diaconus zu St. Ulrich.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, mit den nöthigen Kenntnissen, sucht als Bote oder Aufseher zc. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Zu erfragen Geiststraße Nr. 30, im Hofe rechts.

Ein kräftiger, junger Mensch, der auch mit Pferden umzugehen weiß, findet zum 1. Februar guten Dienst in der Stärkesabrik Leipziger Str. 32.

Geübte Schneidermeister können sich melden bei **L. Bauchwitz**, Kleidermagazin, Markt Nr. 4.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
A. Müller, Glasermeister, Strohhofspitze 29.

Ein **ordentliches, gut empfohlenes** Mädchen für die Küche wird zum 1. April nach außerhalb gesucht. Näheres bei Herrn Conditor **Beyer** in der großen Ulrichsstraße.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts wird für Hausarbeit in Dienst gesucht Bechershof 9.

Gesucht wird eine freundliche Wohnung von 2—3 St., 2 K. zc., am 1. April beziehbar, in der Nähe des Königsthores oder gr. Berlins Dsferten werden sub C. H. K. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine reinliche Handfrau gesucht, aber nur eine solche, lange Gasse Nr. 30, 2 Tr.

Eine Aufwartung gesucht Rannische Straße 5.

Ein Beamter, kleine Familie, wünscht eine Wohn. im Pr. v. 26—30 *R.* Gef. Adr. I. U. in d. Exped.

Der Laden in meinem Hause alter Markt Nr. 3 sofort zu vermietthen und zu beziehen.

Ein Laden mit Comtoir und Niederlagsräumen ist zu vermietthen; ersterer wird neu und elegant eingerichtet, 1. April beziehbar
große Ulrichsstraße Nr. 52.

Neuerbaute ausgesteuzierte u. sehr anst. Wohn. von drei, zwei u. einer Stube, jede mit 3 Kamm., Küche, Waschh., Trockenb. zc., sehr gutem Brunnenwasser und sehr schöner Aussicht, sind sogleich zu vermietthen und zum 1. April d. J. zu beziehen
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen
Kellnergasse Nr. 8.

Merseburger Straße Nr. 6 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen
Landwehrstraße Nr. 1b.

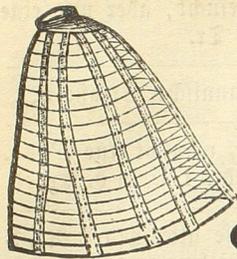
Zwei kleine Hof-Wohnungen, je 1 Stube mit Cabinet; für einzelne Personen, sowie eine mittlere Familien-Hof-Wohnung sind, Ostern beziehbar, sofort zu vermietthen. Näheres
gr. Steinstraße Nr. 17, parterre.

Ein Logis von 12 Piecen ist zum 1. April für 130 Thlr. zu vermietthen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

In meinem neuen Hause, in der Königsstraße, habe ich 2 Wohnungen, jede bestehend aus 12 Piecen mit Salon und allem Zubehör, ingleichen eine Souterrain-Wohnung, zum Handel passend, von jetzt ab zu vermietthen.
Schräbler.

Die dritte Etage meines Hauses ist für 80 *R.* zu vermietthen und zum 1. April d. J. zu beziehen beim Agent **A. Müller**, Bahnhofstraße.

Ein Familien-Logis ist zu vermietthen
am Paradeplatz Nr. 1.



Max Lampe, Crinolin-Fabrikant, große Steinstraße Nr. 3,

empfiehlt sein **Crinolin-Lager**, welches die **größte Auswahl** bietet, in anerkannt **bester** und **billigster Waare** den geehrten Damen bestens.

Ferner empfehle **Moirée-Nöcke**, das Stück von 1 \mathcal{R} an;
Gummi-Schuhe bester Qualität in allen Größen.

Eine Stube m. K. u. Zubehör ist an eine einzelne Person zu vermieten Leipziger Straße Nr. 25.

Möbl. Zimmer m. Bett u. Kost gr. Steinstr. 27/28.

Eine möblierte Stube ist sofort zu vermieten am Bahnhof im Hause des Herrn **Belle**.

Am vergang. Sonntag ist bei Hrn. Conditor **Jann**, gr. Steinstraße 4, ein schw. Hut verkauft worden. Inhaber wird gebeten, denselben bei Hrn. **Jann** wieder umzutauschen.

Am 11. d. ist ein Medaillon mit 2 Portraits verloren. Leipziger Straße Nr. 64 gegen Belohnung abzugeben.

Ein schwarzer Schleier ist am Montag Abend bis zur Wallstraße verloren gegangen. Man bittet dringend, denselben gegen Belohnung Wallstraße Nr. 27 abzugeben.

Der erste Band von: „Der König von Tauraharawi“ ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in **Wolff's** Leihbibliothek.

Der Wiederbringer einer in der Rannischen Straße verlorenen schwarzseidenen Schürze erhält daselbst Nr. 6 parterre eine Belohnung.

Dienstag den 20. Januar 1863 Nachmittags 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger Fleischer-Innung im Locale des „kühlen Brunnens.“
Der Vorstand.

General-Versammlung
Sonntag den 18. d. M. Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr der Mitglieder der hiesigen Tischlermeister-Leichenkasse im Lokal des Herrn **Bauer**, Rathhausgasse Nr. 3.

- Verhandlungen:**
- 1) Berichtserstattung der Jahres-Rechnung.
 - 2) Wahl des Vorsitzenden.
 - 3) Wahl des Rentanten.

Der Vorstand.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Tanzunterricht.

2ter Cursus

beginnt am Montag den 18. d. Mts.
Abends 6 Uhr für die Damen,
8 „ für die Herren.

Nocco, Universitäts-Tanzlehrer,
Rathhausgasse Nr. 7.

62. Bierhalle. 62.

Heute und morgen den 15. und 16. musikalische Abendunterhaltung von **Geschwister Seidler**.
Carl Pietsch.

Bürgergarten.

Sonnabend Abends 7 Uhr **Schlachtfest**, à Couvert 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} ., dazu ein ff. Löpschen **Barth'sches Felsenkeller Lagerbier** à 1 \mathcal{G} ., 3 \mathcal{G} ., sowie **Trebnißer Gose** à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} ., empfiehlt
C. Beyer.

☼ Rosenthal. ☼

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr **Wellfleisch.**

Mr. Geißler predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachm. 4 Uhr und **Donnerstags** Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Familien-Nachrichten.

Gestern in der frühen Morgenstunde $\frac{3}{4}$ 2 Uhr endete am Schlagfluß meine mir überaus theure Mutter, die Wittwe **Laborde**, im 80. Lebensjahre. Halle, den 15. Januar 1863.

Die tieftrauernde Tochter **Elisabeth Laborde.**

